

Stifter-Motto: Helfen und Ansparen zugleich

Lebenshilfe-Stiftung fördert Autistenwohnheim – Werner Schlagintweit neuer 2. Vorsitzender

Regen. Wechsel an der Spitze der Lebenshilfe-Stiftung für Mitbürger mit Behinderung: Die langjährige 2. Vorsitzende Ingrid Betz-Loderbauer hat sich von diesem Amt zurückgezogen. Bei den Vorstandswahlen am vergangenen Montag wurde Werner Schlagintweit zu ihrem Nachfolger gewählt. Im Amt als 1. Vorsitzenden bestätigt hat der Stiftungsrat Jochen Fischer, den Geschäftsführer der Lebenshilfe-Kreisvereinigung.

Auch der Stiftungsrat hat sich neu formiert. Weiterhin hat MdB a. D. Ernst Hinsken den Vorsitz inne, sein Stellvertreter ist wie bisher Rechtsanwalt Egon Probst. Ingrid Betz-Loderbauer ist als neues Mitglied in den Stiftungsrat gewechselt, dafür hat Kreishandwerksmeister Alfons Oswald das Gremium verlassen. Mitglieder sind weiterhin Staatsminister Helmut Brunner, stellv. Landrat Willi Killinger, Lebenshilfe-Vorsitzender Josef Weinhuber, Hans Brunner (Geno-Bank), Unternehmer Oskar Weinfurtnr, Bezirksratspräsident Dr. Olaf Heinrich und Bezirksrätin Rita Röhr. Werner Schlagintweit (52) aus Teisnach, der neue Vize-Vorsitzende, ist bei der Firma Pfeleiderer beschäftigt, eine Tochter Schlagintweits besucht die Lebenshilfe-Schule in Schweinhütt.

Stiftungsratsvorsitzender Hinsken zog eine positive Bilanz der Stiftungsarbeit. „So wie das bei uns hier läuft, da beneiden uns andere Landkreise“, meinte er. Wenn wieder ein Grundstein für ein Lebens-



Das neu formierte Führungsteam der Lebenshilfe-Stiftung: (stehend von links) die Stiftungs-Vorstände Jochen Fischer und Werner Schlagintweit sowie die Stiftungsräte Josef Weinhuber, Oskar Weinfurtnr, Egon Probst, Dr. Olaf Heinrich und (sitzend) Ingrid Betz-Loderbauer, Ernst Hinsken und Rita Röhr. – Foto: Fuchs

hilfe-Projekt gelegt werden könne, das seien die schönsten Termine im Jahreslauf – „und wir bei der Stiftung können dazu beitragen.“

Wie dieser Beitrag genau aussieht, das schilderte Jochen Fischer genauer. Die Stiftung kann zum Ende des Jahres 2013 ein Grundstockvermögen von 313 000 Euro verbuchen, damit hatte sich der Grundstock innerhalb eines Jahres um knapp 12 000 Euro vermehrt. Dazu kom-

men Stiftungsmittel, Ende 2013 waren das 7400 Euro. Vor allem die Zustiftungen, fast 11 000 Euro waren es im vergangenen Jahr, haben das Vermögen wachsen lassen, dazu kamen Spenden (2000 Euro) und Zinseinnahmen (2800 Euro).

Auf der Ausgabenseite stehen für das Jahr 2013 für Stiftungszwecke 3872 Euro zu Buche: 2000 Euro für das Autistenwohnheim der Lebenshilfe in Arnetsried, 500 Euro für das Zuverdienstprojekt Tag-

werk Plus, 372 Euro gehen in die Rückstellung. Und mit 1000 Euro unterstützt die Stiftung einen jungen Mann, der in der Lebenshilfe-Wohngruppe in Zwiesel lebt und mithilfe einer Kiefer-Korrektur künftig besser sprechen könnte. Die Behandlung wird von der Kasse nicht voll bezahlt, Ärzte aus der Region wollen teilweise gratis helfen, aber eine chirurgische Korrektur in Regensburg ist ohne Geld nicht zu haben. – jf